

# „Wunderbare Leistungsschau aus 13 Ländern“

Landrat und Schirmherr Erich Pipa lobt vielfältiges Angebot der 67. Messe Wächtersbach

## WÄCHTERSBRACH

Einen Inbegriff der Stabilität nannte Bürgermeister Andreas Weiher (SPD) die 67. Messe Wächtersbach während der Eröffnung in der Heinrich-Heldmann-Halle am Samstag. Vor allem lobte er das vielfältige Angebot der Aussteller.

Von unserem Mitarbeiter  
**KARL TH. HAHN**

Das Stadtoberhaupt, das erstmals seine Amtskette angelegt hatte, begrüßte zu Beginn der Veranstaltung eine große Anzahl Ehrengäste und wies darauf hin, dass die Messe mit 360 Ausstellern dieses Mal sogar 40 Aussteller mehr beherberge.

Für die Jugend bietet die Messe laut Weiher die Möglichkeit, sich im Hinblick auf den Beruf zu orientieren. Dem Besucher komme beim Gang über das Freigelände und durch die Hallen eine wahre Informationsflut entgegen, begleitet von Sonderschauen und Unterhaltung.

Landrat Erich Pipa (SPD), der dieses Mal Schirmherr der Messe Wächtersbach ist, wies zu Beginn seiner Festansprache auf die derzeitigen kriegerischen Auseinandersetzungen weltweit hin, und auf die vielfach aus deutscher Sicht nicht gut zu heißenden Ansichten der Führer dieser Länder. Trotzdem dürfe man sich gegenüber diesen Ländern nicht verschließen und müsse vor allem den Jugendaustausch fördern.



Die Ehrengäste kurz nach Betreten des Messegeländes zu ihrem Messerundgang.

Foto: Karl Th. Hahn

Deutschland stehe derzeit vor der Herausforderung, mit einem wachsenden Strom von Flüchtlingen zurechtzukommen. Diesen Menschen würdi-

### Finanzielle Belastungen

ge Lebensverhältnisse zu bieten, sei eine finanzielle Belastung für die Kommunen. Zum Glück würden sie dabei vielfach von der Bevölkerung unterstützt.

Finanziell stehe Deutschland dank hoher Einnahmen derzeit gut da, wenn auch eine große Schuldenlast im Hintergrund laiere. In der Zukunft seien Investitionen erforderlich, hier müssten die Kommunen wieder in die Lage versetzt werden, diese zu tätigen.

Pipa kritisierte bei dieser Gelegenheit auch Großstädte wegen ihrer gewaltigen Überschreitungen der Kosten bei Großbaumaßnahmen. Hier sei eine Struktur sinnvoll, wie sie die Landkreise hätten, beispielsweise der Main-Kinzig-

Kreis. Dort werde in die Jugendhilfe und in Schulen investiert. Man ermögliche Menschen mit Behinderungen, in der Gemeinschaft zu leben,

### Musik und Rundgang

und nehme Investitionen vor, die nachhaltig seien. Das gelte auch für die Pflegeeinrichtungen. Schließlich ging der Landrat auf die Breitbandverkabelung ein, die er ein „Bürger-

netz“ nannte. In Deutschland sei in dieser Richtung bis jetzt wenig getan worden, was dem Main-Kinzig-Kreis einen wirtschaftlichen Wettbewerbsvorteil verschaffe. Frühzeitig sei das Messegelände mit einem Zugang zum schnellen Internet ausgestattet worden.

Die Messe Wächtersbach bezeichnete der Landrat als eine wunderbare Leistungsschau mit Ausstellern aus 13 Ländern. Die günstigen Angebote seien im Laufe der Jahre immer vielfältiger geworden. Die Eröffnungsfeier wurde

durch den Musikzug Wächtersbach musikalisch gestaltet. Zur Einleitung war das Stück „Fidest et Harmonika“ zu hören, das der Dirigent Christophe Szykulla selbst komponiert hätte.

Die Ehrengäste waren anschließend zum üblichen Messerundgang eingeladen, wobei der erste Halt im Kinderzelt stand. Die Gruppe besuchte unter anderem auch die Stände der Kreiswerke Main-Kinzig, an denen über Strom- und Gas sowie über erneuerbare Energien informiert wird.

*K.N.M.S.A.*